

Zeitschrift:	Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber:	Verein für Bündner Kulturforschung
Band:	- (1971)
Heft:	9-10
Artikel:	Die Disentiser Studenten 1848-1856
Autor:	Müller, Iso
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-398098

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜNDNER MONATSBLATT

Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Heimat- und Volkskunde

Chur, September/Oktober 1971 · Nr. 9/10

Die Disentiser Studenten 1848–1856

Von Iso Müller, Disentis

Der Klosterbrand vom 28. Oktober 1846 hatte die Weiterführung der bisherigen Schule verunmöglicht. Nicht nur die Kirche, sondern auch «das Schullokal nebst der Schul- und Studentenbibliothek und allem Schulmaterial» wurde ein Opfer der Flammen. Erst nach einer Unterbrechung von zwei Jahren konnte die Schule wieder eröffnet werden. «Als Museum der Schüler diente das Refektorium und als Schulzimmer die Zellen der hochwürdigen Patres. Kost und Logis mußten den Zöglingen gestattet werden, im Dorf zu nehmen.» Dennoch fanden sich 50 Schüler ein. Von ihnen stammten 42 aus der Gemeinde Disentis selbst. Von den übrigen 8 kamen 5 aus andern Gemeinden der Cadi, 2 vom Lugnez (Cumbels und Vals) und einer aus dem appenzellischen Urnäsch. Wie schon diese Zusammensetzung zeigt, handelte es sich mehr um eine Sekundarschule. Es gab ja auch nur drei Klassen, in denen Deutsch und Romanisch, Arithmetik, Schönschreiben und Gesang, dazu noch Klavier gelehrt wurden. Neben den Religionsstunden war an Sonn- und Feiertagen eine Katechese vorgesehen. Das ganze Schulprogramm führten drei Patres durch: P. Gregor Capeder als Präfekt, dazu P. Martin Andrioli und P. Augustin Schuler (Stiftsschule Disentis 1845–1853, S. 4–7 mit Schülerverzeichnis).

Im folgenden Schuljahr änderte sich das Gesicht der Schule. Wir zählen nicht mehr 50 Schüler, sondern nur 33, aber von diesen sind nur 14, also etwas weniger als die Hälfte, aus der Gemeinde Disentis, von der übrigen Cadi (inkl. Schlans) 9, dazu kommen von Mittelbünden (inkl. Obersaxen und Lugnez) 7, vom Veltlin 3, also eine bunte Mischung des Studentenvolkes, mehr als vorher. Auch die Stufen sind unterschiedlicher: Primarklasse (11 Schüler), I. Vorbereitungsklasse (9 Schüler), II. Vorbereitungsklasse (4 Schüler) I. Gymnasium (6 Schüler), II. und III. Gymnasium (1 und 2 Schüler). Auch das Programm ist differenzierter: II. Vorbereitungsklasse: Italienisch, I. Gymnasium: Latein und Französisch, II. Gymnasium: Latein und Italienisch, Algebra und Geometrie, III. Gymnasium: Griechisch. Die ganze Schule bestreiten 6 Lehrer. An der Spitze steht als Präfekt und Moderator der Weltgeistliche Franz Baeder von Mastrilserberg; ihn unterstützen P. Gregor Capeder, P. Ursizin Simeon, P. Martin Andreoli, P. Augustin Schuler. Als einziger Laienlehrer wirkte Gottlieb Wild von St. Gallen mit (Stiftsschule Disentis 1845–1853, S. 8–12, dazu das Verzeichnis von Präfekt Baeder in der Beilage).

Die Klosterschule bekam mit dem Jahre 1850 einen andern Charakter. In Chur wurde damals die katholische Kantonsschule ganz gegen den Willen und den Wunsch der Katholiken aufgehoben, indem es seit dem Herbst 1850 nur noch eine einzige paritätische Kantonsschule gab. Daher taten sich der Bischof, die Cadi und das Kloster zusammen und setzten gleichsam die katholische Kantonsschule auf privatem Wege fort. Die meisten katholischen Studenten zogen daher nach Disentis. Wir besitzen ein Verzeichnis der Schüler dieser sogenannten *bischöflichen Schule* von 1850/51. Darin sind 108 Schüler genannt, also nicht mehr wie im vorigen Jahre 33. Es hatte sich also die Zahl verdreifacht. Statt der früheren sechs Klassen gab es nun deren zehn, nämlich zwei Vorbereitungsklassen, zwei Realklassen, dann sechs Gymnasialklassen. In der 6. Gymnasialklasse wurde auch Philosophie doziert. Alles war darauf hingerichtet, die katholischen Studenten von Chur zu übernehmen. Aber vorläufig war das Gymnasium noch klein, kaum ein Viertel der ganzen Schule (25 Schüler), weshalb die einzelnen Klassen auch bescheiden waren. So zählte die dritte und fünfte Klasse nur je zwei Schüler. Vermutlich wurden zwei Klassen zusam-

mengezogen. Der Hauptharst der Studenten besuchte die Real- und noch mehr die Vorbereitungsklassen.

Für 1851/52 fehlen uns Verzeichnisse, dafür besitzen wir im gedruckten «*Jahresbericht* über die katholische Schulanstalt im Kloster Disentis im Studienjahr 1852/53» die gewünschten Angaben. Danach gab es damals wiederum zwei Vorbereitungsklassen, jedoch dazu drei Realklassen und sechs Gymnasialklassen. Die drei Realklassen dienten zugleich als Lehrerseminar. Den Lehramtskandidaten wurde Pädagogik noch hinzu gelehrt und ihnen auch ein romanischer Repetierkurs gehalten. Am Gymnasium waren nur 23 Schüler, daher waren die Klassen wenig zahlreich (z. B. in der 5. nur ein und in der 4. nur zwei Schüler). In der Real waren 24 Schüler (von der 1.–3. Klasse 21 + 8 + 3), in den Vorbereitungsklassen 34 (20 + 14). Im ganzen zählte man 89 Schüler, etwas weniger als am Anfang im Herbste, wo jedoch vor allem die Vorbereitungsklassen stark waren. Das Gymnasium blieb sich einigermaßen gleich.

Wie schon aus den bisherigen Bemerkungen zu ersehen ist, besitzen wir für die folgenden Jahre genauere Schülerverzeichnisse:

1848/49 in: Stiftsschule Disentis 1845–1853, S. 5–7, dazu ein Separatverzeichnis mit Angabe der Noten in romanischer Sprache.

1849/50 in: Stiftsschule Disentis 1845–1853, S. 8–9, dazu ein Separatverzeichnis von J. Baeder, dem damaligen Moderator. In beiden Listen dieses Schuljahres sind jeweils die Namen der Väter angegeben.

1850/51 in: Stiftsschule Disentis 1845–1853, S. 15–19, dazu ein Separatverzeichnis von J. Baeder, das sich jedoch auf den Anfang des Schuljahres bezieht, denn Baeder blieb nur bis zum Februar 1851.

1851/52 nur in Kopie erhalten bei den Listen an P. Ad. Schumacher.

1852/53 im Jahresbericht über die katholische Schulanstalt im Kloster Disentis, Chur 1853, S. 21–22.

Die fehlenden Listen für 1853/54, 1854/55, 1855/56 mußten aus den Rechnungen der Studenten erschlossen werden. Während wir die genannten Listen nie ausdrücklich zitieren, sondern stillschweigend als selbstverständliche Quellen benützen, geben wir stets die Seitenzahl des *Rechnungsbuches der Studenten der bischöflichen Schule* an (abgekürzt

SB), damit man die betreffenden Posten in diesem großen und nicht immer ganz klaren Buche finden und nachprüfen kann. Für wenige Studenten ist auch noch das Rechnungsbuch der katholischen Kantonsschule von 1833 weg (abgekürzt SR) angegeben, das sich jedoch nur auf Schüler der frühesten Jahrgänge bezieht. In den Rechnungsbüchern sind nie die Klassen angegeben; allein man kann indirekt aus den sonstigen Angaben der Schülerverzeichnisse die entsprechende Stufe vermuten. Da aber ein Schüler auch repetieren kann, ist nicht immer vollständige Klarheit da. Wo Rechnungen fehlen, kann der Schüler nicht hier gewesen oder seine Rechnung sonst bezahlt haben. Wintersemester bedeutet meist, daß der Schüler an Ostern ausgetreten ist oder einfach vor Schulschluß fortging. Auch das ist kein sicheres Zeichen. Von Nutzen für unsere Aufgabe war das Schülerverzeichnis, das der verdiente Klosterarchivar P. Adalgott Schumacher († 1927) anfertigte.

Für die Identifikationen ist mit «*Simonet*» das Werk «Die katholischen Geistlichen des Kantons Graubünden», 1920, von J. J. *Simonet* zitiert. Auch das Historisch-biographische Lexikon der Schweiz (= HBLS) war von Nutzen.

Die weiteren biographischen Notizen beizubringen ist Sache der Lokalhistoriker.

Albin Benedict von Truns, des Johann Ludovicus, 15 Jahre alt, 1850/51 (1. Gym.), 51/52, 54/55. SB S. 22.

Albin Christian Conradin von Tersnaus, des Johann Anton, 22 Jahre alt, 1850/51 (II. Vorb.), Wintersemester. SB 72.

Albin Johann Anton von Tersnaus, 1851/52 (II. Vorb.), 52/53 (I. Real), Wintersemester. SB 49.

Aliig Christian Martin I. von Obersaxen, des Christian Martin, 13 Jahre alt, 1850/51 (1. Gym.), 51/52, 52/53 (3. Gym., Studien- und Sittenpreis), 53/54, 54/55, 55/56 Wintersemester. SB 30, 59. * 1836, ord. 1859, seelsorglich tätig auf manchen Posten, † 1915. *Simonet*, S. 114.

Aliig Christian Martin II. von Obersaxen, des Landammann Georg Anton, 14 Jahre alt, 1850/51 (I. Real) Wintersemester, † am 11. April 1851. SB 30.

Ambauen Paul von Beckenried, der Jos. Maria Amstad, 13 Jahre alt, 1850/51 (I. Real). Über seine Familie siehe HBLS I. 331.

Andriuet Johann Baptist von Disentis, des Sebastian, 10 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse), Sommersemester, 49/50 (Primarklasse).

Andriuet Johann Baptist von Disentis, des Christian, 11 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.), 52/53 (II. Vorb.). Ob identisch mit dem vorhergehenden gleichnamigen Schüler?

Arpagaus Johann Franz von Peiden, des Georg Franz, 22 Jahre alt, 1849/50 (I. Vorb.), Wintersemester. SR 403.

Aschwanden Stephan von Bauen bzw. Altdorf, 1851/52 (3. Gym.). Er trat am 13. Februar 1852 ein und blieb bis zum 4. August 1852. SB 28. Im Jahresbericht von 1852/53 fehlt bereits sein Name.

Augustin Jakob Josef von Alvaschein, 1854/55, 55/56. SB S. 119. Ob identisch mit dem Kanonikus Jakob Josef Augustin in S. Vittore, † 1881, ist nicht gesichert. Simonet, S. 39. Eher identisch mit Jakob Anton Augustin, geb. 1847, ord. 1873, Seelsorger vieler Posten, † 1914. Simonet, S. 48, 122.

Augustin Johann Peter von Alvaschein, 1852/53 (II. Vorb.), 53/54 Sommersemester, 54/55 Wintersemester. SB 107.

Augustin Lucius Anton von Alvaschein, 1851/52 (II. Real), 52/53 (III. Real). SB 89.

Balletta Alexander von Brigels, 1854/55, 55/56. SB S. 142. * 1842 zu Bologna, studierte Jurisprudenz, wohnhaft in Chur, literarisch in deutscher und romanischer Sprache tätig, städtische und kantonale Beamtungen, † 1887. HBLS I, 548.

Über die zwei Disentiser Jahre siehe Derungs J. B., Novellen und Aufsätze von Alexander Balletta, 1888, S. VII., 223–243, 301–324.

Baltermia (Baltharmia) Romoald von Salux, 1852/53 (II. Vorb.). SB 110.

Balzer Josef von Alvaneu, 1851/52 (5. Gym.), 52/53 (6. Gym.). SB S. 82. * 1832, ordiniert 1857, tätig an verschiedenen Orten, † in Peiden 1904. Simonet, S. 122.

Barac Anton von Ilanz, des Franz, 13 Jahre alt, 1849/50 (I. Vorb.), 50/51 (II. Vorb.), 51/52. SB S. 26. Die Familie Barak stammt aus Österreich und erhielt 1831 das Bürgerrecht in Flims. Familiennamenbuch der Schweiz 1 (1968), 103.

Baschnaunca Johann Anton von Ems. Nur einen Monat im Oktober/November 1852. SB S. 114.

Baselgia Johann von Somvix, des Josef, 15 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.), Wintersemester. SB S. 24. Fraglich, ob SB 173 über die Restanzen von Sebastian Baselgia aus Laus hierher gehört.

Battaglia Bartholomaeus von Präsanzen, des Jakob, 18 Jahre alt, 1850/51 (I. Real), 51/52 (II. Real), 53/54 (III. Real). SB 51, 99. Bruder von Joh. Fidelis Battaglia, Bischof von Chur 1888–1913.

Battaglia Johann Anton von Präsanzen, des Jacob, 1851/52, 52/53 (II. Vorb.), 53/54 Wintersemester, kurz im Herbst 1854 und im Sommer 1855, dann wieder 55/56. Bruder von Bartholomaeus. SB 51, 99, 114.

Beeli Placidus von Medels, des Martin, 14 Jahre alt, 1848/49 (II. Klasse), 49/50 (1. Gym.), 50/51 (2. Gym.), 51/52. SB 23.

Beer Caspar von Disentis. 8 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse).

Beer Jakob Christian von Brigels, des Alois, 15 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.). SB 42.

Beer Stephan Fidel von Tavetsch, des Johann Jakob, 15 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.), 51/52. SB 27.

Beer Thomas von Disentis, des Thomas, 9 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse), 1850/51 (I. Vorb.) «entlassen».

Beretta Josef von Lugano, Mitte Mai bis Ende Juli 1856, später 1857/58 in Schwyz. SB 177.

Bergamin Adam von Obervaz. 1851/52 (I. Vorb.). SB 84.

Bernardazzi Clodomiro von Lugano. 1851/52 (I. Vorb.), 52/53 (II. Vorb.), 53/54, 54/55. SB 72, 74. Es handelt sich um Clodomiro Bernardazzi von Pambio (Bezirk Lugano), Ingenieur, Professor der Mathematik am kantonalen Lyceum von Lugano 1867–1878, Ingenieur an

der Gotthardlinie 1879–1885, leitete 20 Jahre lang den Bau der Eisenbahnlinien von Pyräus und Larissa, Bergbaudirektor von Griechenland 1905–1910, † im Alter von 82 Jahren in Lugano 18. Nov. 1930. HBLS Suppl., S. 21.

Berther Alois von Disentis, 8 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse).

Berther Augustin von Disentis, des Franz, 16 Jahre alt, 1849/50 (I. Vorb.).

Berther Christian von Disentis, 16 Jahre alt, 1848 (III. Klasse).

Berther Jakob Modest von Rabius (Somvix), des St. Balzer. Ein Monat im Oktober–November 1853. SB 129.

Berther Johann Andreas von Tavetsch, des Johann Andreas, 13 Jahre alt. 1850/51 (I. Vorb.), 51/52, 52/53 Wintersemester. SB 20.

Berther Johann von Disentis, des Johann Mathias, 9 Jahre alt, 1849/50 (I. Vorb.), 11 Jahre alt, 51/52 (II. Vorb.), 52/53 (I. Real).

Berther Johann Josef von Disentis, 9 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse).

Berther Josef von Disentis, 18 Jahre alt, 1848/49 (II. Klasse).

Berther Lucius von Disentis, des Franz Anton, 21 Jahre alt, 1850/51 (II. Real). 1861–1875 war er Lehrer an der Klosterschule Disentis und diente damals und auch später als Organist. † 18. Oktober 1901. Siehe Ischi 1968, S. 57.

Berther Placidus von Disentis, des Martin, 15 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse), 15 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.). Er wurde als entlassen notiert.

Biart Joseph Maria von Somvix, des Jos. Maria, 15 Jahre alt, 1850/51 (II. Vorb.)

Bigliel Benedict von Disentis, 15 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse).

Bigliel Placidus Anton von Disentis, 15 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.). Wintersemester.

Bisculm Johann Anton von Brienz, 24 Jahre alt, des Johann Benedict, 1850/51 (I. Real), 51/52, 52/53 (2. Gym.), 53/54, 54/55. SB 54, 56. * 1826, ord. spätestens 1860, seelsorglich tätig in Näfels 1860, in

Churwalden, Morissen 1872–1896, † 1896. Simonet, S. 101 mit dem irrgen Ordinierungsdatum 1850.

Bisculm Placidus von Disentis, 17 Jahre alt, 1848/49 (II. Klasse).

Blumenthal Jakob Josef von Igels, 15 Jahre alt, 1849/50 (I. Vorb.), kam erst später ins Schuljahr und verließ es wieder im Januar 1850. SR 391.

Bossi Johann Georg von Mons, des Franz, 15 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.), 51/52, 52/53 (I. Real), 53/54, 54/55. Er besuchte mithin wohl die zwei Vorbereitungs- und die drei Realklassen. SB 52, 104 (auf letzterer Seite ist der Titel Johann Georg Bossi durch den Namen des Vaters Franz ersetzt). Wohl ein Verwandter von Joh. Georg Bossi, Bischof von Chur 1835–1844.

Bossi Georgio von Chiavenna. 1854/55. SB 140.

Bossi Vincenz von Chiavenna. 1851/52 (I. Vorb.). SB 92.

Brilli Domenico von Lugano. 1853/54 und noch 14 Tage im Okt. 1854. SB 122.

Büeler (Bieler) Karl von Schwyz, des Major Anton Büeler, 12 Jahre alt, 1850/51 (I. Real). SB 37.

Geboren am 19. Oktober 1838 in Schwyz als Sohn des Martin Anton Büeler und der Franziska von Hettlingen, erlernte den Beruf eines Buchbinders und verehelichte sich 1867 in Schwyz mit der Buchbinderstochter Franziska Hicklin. Er soll aus Familienrücksichten – um mit seinem Schwager nicht in Konkurrenz treten zu müssen – nach Amerika ausgewandert sein. Seine Frau und sein einziges Kind Josef (* 1868, † 1884) blieben in Schwyz zurück. Eine amtliche Todesmeldung an die Heimatgemeinde aus Amerika erfolgte nicht. Seine Witwe starb 1910 in Schwyz (freundliche Mitteilung des Zivilstandsamtes Schwyz).

Bundi Johann Baptist von Medels, des Johann Maria, 14 Jahre alt, 1849/50 (I. Vorb.), 15 Jahre alt 50/51 (II. Vorb.). SB 14.

Bundi Joseph Maria von Medels, Nepot von Martin Bundi, 1852/53 (II. Vorb.). SB 121.

Bundi Stephan von Medels, des Jos. Maria, 17 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.), 51/52 Wintersemester, 52/53 (I. Real). SB 39.

Cadelbert Jacob von Seewis, 3. Okt. bis 11. Nov. 1855. SB 159.

Cadalbert Johann von Ruis, 1852/53 (II. Vorb.). SB 111.

Caderas Fidel von Ladir, 1852/53 (I. Vorb.) Studien- und Sittenpreis, 54/55, 55/56. SB 106.

Caderas Jakob Fidel von Ladir 1854–1855. SB 49.

Caderas Johann Rudolf von Laax, des Mathias, 15 Jahre alt, 1850/51 (I. Real), 51/52. SB 37.

Cadieli Fidel Anton in Zizers, gebürtig von Sagens, des Anton, 20 Jahre alt, 1850/51 (I. Real), 1851/52. SB 15.

Cadieli Johann Dominik von Sagens, zwei Wochen im Oktober 1853. SB 125.

Cadieli Johann Josef von Sagens, des Vincenz Benedikt, 17 Jahre alt, 1850/51 (II. Vorb.), 51/52, 52/53 (2. Gym.), 53/54 Wintersemester. SB 71 mit Nennung des Namens des Vaters über der ganzen Rechnung, wie noch manchmal.

Cadonau Paul von Alvaschein, 1852/53 (II. Vorb.), 53/54 Wintersemester. SB 108.

Caduff Alois von Tavetsch, 1854/55, 55/56. SB 167. Geboren 1843, studierte er zuerst zwei Jahre in Feldkirch, dann den 3.–6. Kurs 1858–1862 in Feldkirch. Eintritt in den Jesuitenorden, ord. 1875, Minister in verschiedenen Häusern, Generalprokurator der deutschen Provinz, † 1899. Berther B., Baselgias, Capluttas e Spiritualessere de Tujetsch 1924, S. 63–64. Montfort 1962, S. 112.

Caduff Christian Konrad von Igels, dessen Bruder Martin hieß, 17 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.), 54/55. SB 60.

Caduff Johann Fidel von Cumbels, 1854/55, 55/56. SB 109. * 1838, studierte in Feldkirch 1860–1862, 1862 in Mailand, ord. 1864, tätig in Rabius, Ruschein, † 1906. Simonet, S. 143. Montfort 1962, S. 115 (mit Vornamen Joseph Fidel).

Cagienard Johann Anton und Alexander, Söhne des Mistral Johann Baptist Cagienard von Rabius. Anton verweilte vom 17. Februar bis 22. April 1851 sowie 1852/53 (II. Vorb., Studien- und Sittenpreis), 53/54 und 55 im Oktober an der Schule. Beide Brüder verbrachten 1853/54 an der Schule. SB 36, 77.

Caglivras Jakob von Disentis. 1852/53 (I. Vorb.).

Cajacob Johann Anton von Somvix, des Jakob Julius, 13 Jahre alt, 1850/51 (I. Real), 51/52 Wintersemester, 52/53 Wintersemester, nicht im Jahresbericht genannt. SB 44.

Cajacob Georg von Somvix, des Julius, 20 Jahre alt, 1850/51 (6. Gym., Hospitant). * 1830, Mistral 1861–1863, † 1904. Glogn 1944, S. 110.

Cahannes Johann Anton von Laus (Somvix), 1851/52 Wintersemester. SB 56.

Caliezi (Cagliezi) Blasius von Räzüns, des Anton, 16 Jahre alt, 1850/51 (II. Real), 51/52 (2. Gym.), 52/53 Wintersemester, fehlt aber im betreffenden Jahresbericht, 1853/54, dazu 10.–31. Okt. 1854. SB 38–39. * 1833, ord. 1859, tätig in Seth, Ruis, Oberkastels, Peiden, † 1893. Simonet, S. 123.

Caliezi Luzius von Räzüns, des Anton, offenbar Bruder von Blasius, 16 Jahre alt, 1850/51 (II. Real).

Camen Alexius von Reams und Cazis, des Johannes, 16 Jahre alt, 1849/50 (1. Gym.) 50/51 (II. Real), 51/52. SR 443, SB 35.

Camen Johann Georg von Reams und Cazis, 1852/53 (I. Real), Wintersemester, 54/55, 55/56. SB 35, 164.

Camenzind Franz aus Gersau. Am 9. April 1855 bezeugte Abt Anselm Quinter, daß Camenzind 4 Monate Noviziat gemacht und 5 Monate Dogmatik studiert habe (Mappe Abt Quinter). Er scheint das ganze Schuljahr 1854/55 im Kloster verweilt zu haben, wie SB 145 nahelegt. Sein Bruder hieß Jos. Maria Camenzind.

Candreia Johann von Stürwis. 1855/56. SB 162. Ein J. Ulrich Candreia waltete 1879/83 als Landammann von Obervaz. Simonet J. J., Geschichte der politischen Gemeinde Obervaz 1915, S. 162.

Cantieni (Cathieni) Jakob Georg von Fellers. 1852/53 (I. Real).
SB 117.

Cantieni (Cathieni) Luzi von Fellers, des Christian, 1850/51
(I. Vorb.).

Capaul Christian Anton von Igels. 1854/55. SB 53, 61.

Capeder Johann Baptist von Disentis. 1852/53 (I. Vorb.).

Capeder Mathias von Disentis, 16 Jahre alt, 1848/49 (III. Klasse).
Ob identisch mit Jöh. Mathias Capeder von Salux, der im Herbst
1850 die 1. Real in St. Gallen begann, jedoch schon bald nach Hause
ging? Bündner Monatsblatt 1969, S. 133.

Capeder Peter von Salux, des Mathias, 18 Jahre alt, 1850/51 (II.
Real) und im Herbst Okt.–Dez. 1851. SB 32.

Caplazi Adalbert von Surrhein (Somvix), des Karl, 24 Jahre alt,
1849/50 (3. Gym.), 50/51 (4. Gym.), 51/52, 52/53 (6. Gym.), 53/54
Stiftsschule S. 8, SB 43. * 1825, Noviziat 1854/55, Profeß 7. Januar
1855 als Fr. Anselm, ord. 1856, † 1867.

Carigiet Basil von Disentis, 17 Jahre alt, 1848/49 (III. Klasse).

Carigiet Benedict von Disentis, des Ludovic, 24 Jahre alt, 1850/51
(II. Real).

Carigiet Jakob von Disentis, 1851/52 (I. Vorb.), 52/53 (I. Vorb.).

Carigiet Georg von Disentis, 1852/53 (I. Vorb.).

Casanova Joachim Ulrich (Gachum Risch) von Lumbrein, 1854/55,
55/56 Wintersemester. SB 144.

Casanova Georg von Obersaxen, des Christian Fidel, 1854/55, 55/56.
SB S. 118. Es scheint, daß Georg von 54/55 (2. Gym.) bis 58/59
(6. Gym.) in Disentis studierte, dann 59/60 und 60/61 den 7. und 8.
Kurs in Feldkirch machte. Montfort 1962, S. 114. Es ist zu beachten,
daß wir in SB S. 118 nur die Bemerkung haben: «Casanova von Ober-
sachsen», ein Titel, der sich auch auf den folgenden Studenten beziehen
könnte.

Casanova Nikolaus Anton von Obersaxen, 1851/52 (I. Real), 52/53
(II. Real.).

Casparis Jakob Melchior von Tiefencastels, 1852/53 (I. Real), 53/54. SB 100.

Cassetti Lorenz von Domodossola und Brig, des Jakob, 17 Jahre alt, 1850/51 (3. Gym.). SB 56. Im Rechnungsbuch wird er als von Domodossola, im Schülerverzeichnis von 1850/51 als von Brig stammend angegeben.

Castelberg Christian Andreas von Peiden, Herbst 1853 und 54/55. SB S. 135. Dieser Student gehört zu den Lugnezer Castelberg, die im Bauernstand aufgingen und vor allem in Morissen und Peiden ansiedelt waren. Poeschel E., Die Familie von Castelberg 1959, S. 69.

Casura Johann von Fellers, des Anton Ludwig, 1851/52. SB S. 85. Identisch mit Johann Casura von Fellers, der 1852/53 (2. Gym.) und 53/54 (3. Gym.) in St. Gallen machte. Bündner Monatsblatt 1969, S. 127. Möglich wäre auch der gleichnamige Student, der in St. Gallen 1849/50 (I. Real), 50/51 (II. Real), 52/53 (2. Gym.), 53/54 (3. Gym.) weilte. Dann hätte er 51/52 in Disentis die erste Gymnasialklasse absolviert. BM 1969, S. 133.

Casura Georg von Fellers, des Anton Ludwig, 17 Jahre alt, 1850/51 (I. Real), 51/52. SB S. 85. Kann kaum identisch sein mit dem gleichnamigen Studenten in St. Gallen, der 1850/51 dort im Winter die 2. Real besuchte. BM 1969, S. 133.

Caveng Jakob Josef von Villa, des Johann Josef, 20 Jahre alt, 1850/51 (5. Gym.), 1851/52. SB 17. * 1829, studierte zuerst an der kath. Kantonsschule in Chur, dann in Disentis und besuchte später das Germanicum in Rom, kehrte 1858 wieder zurück und übernahm sofort die Pfarrei Truns, die er bis zu seinem vorzeitigen Tode am 22. Mai 1863 betreute. Maissen F., 300 onns baselgia S. Martin Trun 1963, S. 40–51. Simonet, S. 195.

Caveng Georg Josef von Neukirch. 1854/55. SB 27.

Caveng Moritz Anton von Neukirch. 1854/55 Wintersemester. SB 24, 26.

Caviezel Johann Baptist von Compadials (Somvix), des Alois, 17 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.) Wintersemester. SB 18.

Caviezel Johann Georg von Seth, des Johann Mathias, 1850/51 Sommersemester, 51/52, 52/53 (III. Real), 53/54, 54/55. SB 79, 141. * 1832, absolvierte er offensichtlich 1.–3. Real und I.–II. Gym. in Disentis, später erscheint er in Feldkirch im 7. Kurs 1859/60, ordiniert 1862, Pfarrer in Oberkastels 1863–1872 und Lumbrein 1872–1881, † in Lumbrein. Montfort 1962, S. 144. Simonet, S. 83.

Caviezel Paul Benedikt von Somvix, 1852/53 (II. Vorb.) Sommersemester.

Cavigelli Johann Fidel von Seth, 1855/56. SB 172.

Chiavi Giuseppe von Poschiavo. 1855/56 SB 170. * 1837 in Prada/Puschlav, Sohn des Francesco und der M. Orsola Badilatti, studierte 1858/59 im 7. Kurs in Feldkirch, ord. 1863, während 24 Jahren Kurat in Prada und 19 Jahre Stiftspropst von S. Vittore in Poschiavo, † 1917. Montfort 1962, S. 112.

Christen Sebastian von Andermatt (Ursen). 1855/56. SB 150. * 1841, Landrat 1882/90, 1890/92 Gemeindepräsident von Andermatt und einer der Pioniere des Fremdenverkehrs in Ursen. Als solcher erbaute er 1871 das Grandhotel Bellevue. Er war auch Initiant für den Bau einer Schöllenenbahn. † 1895. Meyer I. und Müller C. F., Die Talamänner von Ursen, 1968, S. 27.

Christoffel Konrad von Paspels. 1852/53 (II. Vorb.) Wintersemester.

Cloin Johann Jakob von Conters, 16 Jahre alt, des Jodocus, 1850/51 (I. Vorb.). Über die Familie kurz HBLS II, S. 596.

Cola Rudolf von Conters, des Rudolf, 17 Jahre alt, 1850/51 (I. Real). SB 34.

Columberg Christian von Morissen. 1855/56. SB 175. Dabei liegt noch eine Quittung seiner Mutter M. Ursula Columberg vom 8. Juni 1858.

Columberg J. A. von Disentis, 8 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse).

Columberg Josef von Disentis, des Johann Anton, 11 Jahre alt, 1849/50 (Primarklasse). Wintersemester. Dazu wohl SR 446 über einen Columberg von Disla im November 1849.

Condrau Jakob Josef von Disentis, 18 Jahre alt, 1850/51 (6. Gym.).

* 1832 als Sohn des Mistral Johann Fidel und der Maria Barla Catrina Mann, studierte in Tübingen Jurisprudenz, Mistral 1857–1861, † 1868. Annalas 80 (1967), S. 23–26.

Conrat (Condrat) Christoph von Paspels. Oktober 1852 bis Januar 1853. SB 42.

Conrad Martin von Rodels, des Martin Johann Tard(?), 14 Jahre alt, 1850/51 (II. Vorb.), dazu die Bemerkung: «10. Apr. effugit». SB 73.

Coray Mathias von Sagens. 1853/54. SB 124.

Curschellas Jakob von Tavetsch, 17 Jahre alt, 1848/49 (II. Klasse).

Curschellas Jakob Michael von Ruis, 1851/52 (I. Vorb.), 1852/53 (II. Vorb.), 53/54, 54/55. Voraussetzung für unsere Identifikation ist, daß der im Jahresbericht 1853 genannte Julius Michael Curschellas von Ruis mit dem in den Rechnungen genannten Jakob M. Curschellas von Ruis personengleich ist. SB 14–15, wo als Vogt Landammann Depuoz bezeichnet wird.

Contrin Thomas von Rabius, 1854/55, 55/56. SB 115 («Curtrin von Rabius»). * 1841, ord. 1866, besorgte mehrere Kaplaneiposten des Oberlandes, später ging er nach England und versah 1896–1900 Panix. Simonet, S. 181.

Decurtins Anton von Truns, des Thomas Anton, 13 Jahre alt, 1850/51 (II. Vorb.). Vielleicht auch 51/52, 52/53. SB 81.

Decurtins Christian von Truns, des Thomas Anton, 12 Jahre alt, 1850/51 (II. Vorb.), wohl auch 51/52, 52/53 (I. Real). SB 81.

Decurtins Jakob Anton von Truns, des Statthalters Michael, 19 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.).

Decurtins Johann Anton von Rueras, des Jakob, 16 Jahre alt, 1850/51 (3. Gym.). «3 mal eingekerkert.» Vielleicht identisch mit Johannes Decurtins, der 1849 und 1850 in Brig, zuletzt in der 3./4. Klasse, studierte. Vallesia 1962, S. 150.

Decurtins Joh. Matth. von Truns, 1851/52 (I. Vorb.).

Decurtins Johann Sebastian von Truns. 1851/52 (I. Vorb.), 52/53 (I. Vorb.) Wintersemester. SB 93.

Decurtins Josef Battist von Tavetsch. 1850/51. SB 68.

Decurtins Joseph Maria von Truns. 1851/52. SB 46.

Decurtins Ludwig von Truns. 1855/56. Wintersemester. SB 157.

Dedual Johann Joseph von Trimmis, 15 Jahre alt, 1849/50 (1. Gym.) 50/51 (2. Gym.), 51/52, 52/53 (4. Gym.). Seine Mutter Claudia Tätscher wird genannt, offenbar war sein Vater damals schon gestorben.

SR 396, SB. 11. * 1834. Nachdem er in Disentis die 1.–4. Gymnasialklasse besucht hatte, absolvierte er die 5.–7. Klasse 1853–1856 in Einsiedeln, studierte Theologie in Mailand 1856–57, dann Jurisprudenz in München 1853–61, Advokat in Chur, Regierungsrat. Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden 95 (1965) 57–58. Robbi J., Die Standespräsidenten des Kt. Graubünden 1918, S. 27–29.

Die Erinnerungen an die vier Jahre in Disentis sind zu lesen in Dedual J., Regierungsrat J.J. Dedual, 1912, S. 3–6.

Dedual Leo von Tinzen. 1851/52. SB 86.

Deflorin Johann Baptist von Acletta (Disentis), des Placidus, 13 Jahre alt, 1848/49 (II. Klasse), 49/50 (I. Vorb.), 50/51 (II. Vorb.), 51/52, 52/53 (2. Gym.). SR 351. SB 40. * 1836, bestand an Ostern 1859 die Matura in Chur, Philosophie in Monza, Theologie in Mailand, ord. 1862, auf verschiedenen Posten tätig, zuletzt Hofkaplan in Schaan 1866–1883 und Pfarrer in Eschen 1883–1907, † 1907. Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden 95 (1965), S. 58. Simonet, S. 192. Bazzigher J., Geschichte der Kantonsschule 1904, S. 218.

Deflorin Placi von Caverdiras, 1852/53 (I. Vorb.), 53/54. SB 18.

Degonda Georg von Somvix, des Nikolaus Josef, 18 Jahre alt, 1849/50 (II. Vorb.). Bruder des folgenden Studenten.

Degonda Johann Baptist von Somvix, des Nikolaus Josef, 19 Jahre alt, 1850/51 (I. Real), Wintersemester. Ob identisch mit dem gleichnamigen Somvixer Studenten, der erst im Sommersemester 1853 in die

II. Real eintrat und wohl auch noch 53/54 blieb? Ein Bruder von ihm war auch 55/56 an der Schule. SB 28.

Delponte Alessandro von Bignasco (Valle Maggia, Tessin). 1852/53 (II. Vorb.), 53/54, dazu Herbst 1854. SB 120–121.

Demont Johann Anton von Villa, des Anton, 15 Jahre alt, 1850/51 (I. Real), 51/52. SB 58.

Deplazes Alois von Surrhein (Somvix), des Thomas, 17 Jahre alt, 1849/50 (1. Gym.), 50/51 (2. Gym.), 52/53 (3. Gym.), 8. Okt./7. Nov. 54. SB 45. * 1832, ord. 1859, wirkte in Ringgenberg, Surrhein und Andest, wo er 1885 starb. Simonet, S. 22.

Deplazes Fidel von Surrhein (Somvix), des Thomas, 17 Jahre alt, 1850/51 (1. Gym.), 51/52, 52/53 (3. Gym.). SB 21.

Deplazes Jakob Anton von Surrhein (Somvix), des Thomas, Bruder von Fidel, scheint nach den Rechnungen 1850–1852 in Disentis gewesen zu sein, lässt sich aber nicht im Schülerverzeichnis von 1850/51 nachweisen. SB 21.

Deplazes N. von Surrhein (Somvix), Sohn des Statthalters Tumaisch, Sommersemester 1850. SR 402.

Derungs Jacob Anton von Brigels, des Ludovicus, 16 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.).

Derungs Johann Anton von Oberkastels, des Moriz, 12 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.), 51/52, 52/53 (1. Gym., Studien- und Sittenpreis), 53/54, 54/55, 55/56. SB 9.

Desax Johann Baptist von Disentis, des Christian, 13 Jahre alt, 1849/50 (I. Vorb.), 50/51 (II. Vorb.), 52/53 (II. Real). SR 394.

Desax Maurus von Acletta (Disentis), des Christian, Bruder von Johann Baptist, 12 Jahre alt, 1849/50 (I. Vorb.), 50/51 (II. Vorb.), 52/53 (2. Gym., Studien- und Sittenpreis), 53/54 Wintersemester, 54/55. SR 394, SB 134. * 1838, studierte 1858/59 im 7. Kurs zu Feldkirch, ord. 1862, Provisor in Churwalden 1862, Pfarrer im Tavetsch 1863–1881, † 1881. Montfort 1962, S. 113. Simonet, S. 174. Gasetta Romonscha zum 23. März 1881.

Disch Fidel von Disentis, 1851/52 (I. Vorb.), 52/53 (II. Vorb.).

Disch Joachim von Disentis, der Theresia, 14 Jahre alt, 1848/49 (III. Klasse), 49/50 (1. Gym.), 50/51 (2. Gym.), 52/53 (4. Gym.). * 1833, studierte später in München neuere Sprachen, wirkte drei Jahre als Lehrer in einer Privatanstalt zu Genf, dann als Lehrer in Disentis 1862–1865, in Chur 1865/66, in Altdorf 1855–1874, wurde später Schulinspektor im Bündner Oberland, und bekleidete die Würde eines Mistral 1897–1901, † 1911. Annalas 49 (1935), S. 178–192, Ischi Bd. 1968, S. 64–65.

Dora Nikolaus von Marmorera, des Duri, 1853/54, 54/55 Wintersemester. SB 136. Zum Familiennamen siehe Schorta, Rätisches Namensbuch 2 (1964), S. 551 zu Dorothea.

Dosch Johann Georg von Tinzen, des Jakob, 14 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.), 51/52. SB 53. * 1836, finden wir ihn später 1858/59 im 7. Kurs zu Feldkirch, wo er Hospitant in der Philosophie war, ord. 1862, wirkte in Selva, Paspels, Neukirch, Dardin und Stürvis, † 1897. Montfort 1962, S. 113, Simonet, S. 105.

Durgiai Placidus von Disentis, des Josef Anton, 14 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse), 50/51 (I. Vorb.).

Ehrbar Jakob von Urnaesch (Appenzell), 25 Jahre alt, 1848/49 (III. Klasse).

Elvedi Josef Anton von Cumbels, des Johann, 21 Jahre alt, 1850/51 (II. Vorb.).

Elvedi Lucius vom Lugnez, 25 Jahre alt, 1848/49 (III. Klasse).

Ferrari Hercules von Roveredo, 1851/52, (I. Real), 52/53 (II. Real).

Fetz Jakob Julius von Ems, des Peter Anton, 17 Jahre alt, 1850/51 (1. Gym.), 51/52, 52/53 Wintersemester. Im Jahresbericht nicht genannt. SB 74. Die Vornamen wechseln, in SB Jakob Julius, im Verzeichnis 50/51 Jakob Georg. Er war mit Pfarrer Th. Fetz verwandt, der von Surrhein aus am 4. Juli 1856 an P. Kaspar Willi nach Einsiedeln schrieb, Jakob Georg wolle weiterstudieren, bedürfe aber des Anspornes, habe gegen Einsiedeln keine Abneigung, würde jedoch am

liebsten nach Schwyz gehen, aber das Logis im Dorfe wäre für ihn nicht gut. A SF (36) 79.

Fetz Peter von Ems, 1852/53 (II. Real), Wintersemester. SB 113.

Flepp Christian von Disentis, 13 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse).

Florinet Johann Florin von Obervaz, 1852/53 (I. Real). Wintersemester. SB 119. Über das seltene Geschlecht siehe Simonet J. J., Geschichte der politischen Gemeinde Obervaz 1915, S. 277.

Fluri Johann Josef von Segnas (Disentis), des Johann Josef, 13 Jahre alt, 1849/50 (Primarklasse) Wintersemester, 50/51 (I. Vorb.), 52/53 (I. Real). SB 19.

Foffa Johann Baptist von Münster (GR), 1855/56. SB 151.

Fontana Jakob von Salux, des Georg, 12 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.), 51/52, 52/53 (I. Real). SB 33, 106.

Frank Johann Florin von Tinzen bzw. Roffna, 1851/52 (I. Vorb.), 52/53 (II. Vorb.), 53/54, 54/55 Wintersemester. SB 63–65. Lehrer, Gärtner im Kloster Disentis, † 20. Januar 1913.

Fry (Fri) Lorenz von Disentis, 19 Jahre alt, 1848/49 (III. Klasse).

Fryberg (Friberg) Johann Jakob von Danis. 1851/52. SB 137.

Fryberg (Friberg) Vigil von Danis, 16 Jahre alt, 1848/49 (II. Klasse).

Fumagalli Germano von Canobbio (Tessin), 1855/56. SB 171. Über die Familie siehe HBLS III. 360.

Furger Peter von Vals, 1852/53 (fehlt aber im Jahresbericht), 53/54, 54/55. SB 41. Demnach besuchte Furger von 1852–1855 die untern drei Gymnasialklassen in Disentis, besuchte dann die 4.–6. Klasse 1855–1858 und die 7.–8. Klasse 1858–1860 in Feldkirch. * 1833, ord. 1862, Pfarrer in Trimmis, Vättis, Kaplan in Pfäfers, zuletzt Pfarrer in Tisis (Vorarlberg), wo er 1886 starb. Montfort 1962, S. 113. Simonet, S. 192.

Gadient Georg von Trimmis, des Johann Georg, 13 Jahre alt, 1850/51 (I. Gym.), 51/52. SB 12.

Gadola Christoph von Chiavenna bzw. Disentis, des Wilhelm, 12 Jahre alt, 1849/50 (I. Vorb.), 50/51 (II. Vorb.), 52/53 (I. Real), Wintersemester.

Genelin Adalbert von Somvix, der Dorothea, 26 Jahre alt, 1849/50 (2. Gym.).

Genelin Jakob Ludwig von Truns, des Jakob Thomas, 17 Jahre alt, 1850/51 (I. Real). SB 13.

Genelin Johann Nikolaus von Rabius (Somvix). 1851/52 (I. Vorb.), 52/53. SB 10. Er fehlt jedoch im Jahresbericht 1852/53.

Genelin N. von Laus (Somvix), 1849/50. SR 300. Er fehlt jedoch im Schülerverzeichnis von 1849/50.

Giacumet Johann von Tavetsch (Cavorgia), des Bartholomaeus, 15 Jahre alt, 1849/50 (I. Vorb.), wohl identisch mit Jacumet von Cavorgia in SR 392, zu 1849 (kurze Zeit).

Giacumet Joseph von Tavetsch, 13 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse).

Giacumet Joseph von Disentis, 1851/52 (I. Vorb.), 52/53 (II. Vorb.).

Giacumet Placidus von Disentis (Mompé-Medel), 14 Jahre alt, 1848/49 (II. Klasse).

Giamara Jakob Victor von Tarasp. 1853/54, 54/55. SB 138. Thaler Albuin, Tarasp 1914, S. 101–103 zählt unter der Geistlichkeit aus Tarasp mehrere aus der Familie Giamara auf, doch nicht Jakob Victor.

Gieronimo de Gerolami in Chiavenna, 1854/55. SB 143. Ein Donatus Gieronimi aus dem Jakobstal findet sich schon 1815 in Truns. Maissen F., 300 onns baselgia S. Martin Trun. 1963, S. 51.

Giger Johann Baptist von Somvix. 1851/52 Wintersemester. SB 34.

Ginal Jakob Johann von Somvix, 1851/52 (II. Vorb.), 52/53 (I. Real).

Grüter Jakob von Gettnau bei Willisau. 1854/55 Wintersemester. SB 145. In den Gemeinderegistern von Gettnau lässt sich der Name nicht finden.

Guidi Davide von Lugano, des Achilles, 10 Jahre alt, 1850/51 (Italienisch-Kurs), 51/52. SB 70.

Henni Fidel von Obersaxen, des Christ Georg, 12 Jahre alt, 1850/51. Vermutlich bezieht sich der Eintrag SB 30 zu 1851/52 zu Fidel Ginni oder Henni auf diesen Studenten.

Henni Georg Anton von Obersaxen, des Georg Anton, 17 Jahre alt, 1849/50 (3. Gym.), 50/51 (4. Gym.). Die 2. Gymnasialklasse machte er 1848/49 in St. Gallen, wo er aber nur mäßige, teilweise schwächere Noten aufwies. BM 1969, S. 128.

Huonder Balthasar von Disentis, 19 Jahre alt, 1848/49 (II. Klasse).

Huonder Dominik von Segnas (Disentis), 1852/53 (II. Vorb., Studien- und Sittenpreis). War 1856/57 wieder da. SB 69.

Huonder Johann Anton von Segnas (Disentis), Bruder von Dominik Huonder, 1850/51, 51/52 Wintersemester. SB 66, wo aber die Anteile der beiden Brüder nicht sicher zu erkennen sind.

Huonder Josef von Segnas (Disentis), des Christian, 13 Jahre alt, 1848/49 (II. Klasse), 50/51 (I. Vorb.).

Huonder Thomas von Disentis, 12 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse).

Jörger Johann Josef von Vals, 1851/52 (I. Real), 52/53 (II. Real). Wintersemester. SB 90.

Jost Johann Georg von Lenz, des Benedikt, 13 Jahre alt, 1850/51 (II. Vorb.), 51/52, 52/53 (1. Gym.). Wintersemester. SB 48, 105.

Jost Paul von Lenz, des Benedikt, Bruder des Johann Georg, 15 Jahre alt, 1850/51 (I. Real), 51/52, 52/53 (II. Real). SB 48, 105. Vielleicht identisch mit Paul Jost von Lenz, der 1853/54 in St. Gallen die zweite Realklasse besuchte. BM 1969, S. 134.

Krättli (Kretly) Johann von Untervaz, 1851/52 (I. Real), 52/53 (1. Gym., Studien- und Sittenpreis), 53/54, 54/55, «ist nach Brasilien». SB 8, 10.

Lämmle (Lämble) Benedikt von Baltringen, Württemberg, 1852/53 (5. Gym., Studien- und Sittenpreis), 53/54, 54/55. SB 23.

Lertora Alessandro von Mailand, 1855/56, vielleicht auch 56/57. SB 147.

Lombriser Benedikt von Somvix, des Peter Anton, 15 Jahre alt, 1850/51 (1. Gym.), 51/52. SB 88. Er besuchte in St. Gallen 1852/53 nochmals die erste Gymnasialklasse. BM 1969, S. 130. * 1836, Mistral 1863–1867, † 1870. Glogn 1944, S. 110.

Lorez Jakob Mathias von Vals, 1853/54, 54/55. SB 127.

Ludwig Christian von Untervaz, 1855/56. SB 155.

Luz Johann Baptist von Disentis, des Joseph, 11 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse), 49/50 (I. Vorb.), 50/51 (II. Vorb.).

Maissen Johann Baptist I. von Disentis, 17 Jahre alt, 1848/49 (II. Klasse).

Maissen Johann Baptist II. von Disentis, des Jakob, 20 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse), 49/50 (Primarklasse) Wintersemester, 50/51 (I. Vorb.), «nach 2 maligen Einkerkerungen entfernt.»

Maissen Josef Anton, des Paul, 12 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse), 14 Jahre alt, 50/51 (I. Vorb.), «entlassen».

Maissen Josef von Disentis, 1852/53 (I. Vorb.) Wintersemester. Auf welchen der vier Maissen sich SB 61 über 1850–1852 bezieht, ist schwer zu sagen.

Maissen Michael von Disentis, 15 Jahre alt, 1848/49 (II. Klasse).

Manetsch J. A. von Disentis, 15 Jahre alt, 1848/49 (II. Klasse).

Mareischen Johann Martin von Reams, 1851/52 (I. Vorb.), 52/53 (II. Vorb., Studien- und Sittenpreis), 53/54, 54/55 (2. Gym.) Wintersemester. SB 50. Über ihn sein geistlicher Onkel Lorenz Mareischen am 19. Oktober 1855 an P. Kaspar Willi (A SF (36) 42): «Mein Nepot Johann Martin Mareischen wird ohne Zweifel in Einsiedeln angekommen sein und weil er dort seine Studien forzusetzen gedenkt, so wäre es mir überaus lieb, wenn der hochwürdigste Gnädigste Herr Prälat ihm im Kloster das Convict und Quartier geben würde. Sollte aber das nicht geschehen können, so bitte ich, Sie möchten doch sorgen, daß er nicht in verdächtige Häuser komme. In jeder Beziehung lasse ich ihn Ihnen besonders empfohlen sein. Letztes Jahr war er in Disentis, mußte wegen Abgang der Gesundheit am Ostern austreten. Er

war in der 2.ten Gymnasial-Klasse, hätte ein gutes Talent, somit würde ich gerne sehen, wenn er das Gymnasium fortsetzen thäte.»

Mareischen Lorenz von Reams, des Michael, 14 Jahre alt, 1850/51 (II. Real). SB 50. Wohl ein Neffe von Mareischen Lorenz, früher Pfarrer, nun Ökonom im Kloster Disentis. Simonet 159.

Mathiuet Johann Baptist von Compadials (Somvix). 1855/56. SB 166.

Mattei (Mattai) Paulo von Semione (Blenio, Tessin). 1851/52 (I. Vorb.). SB 76.

Monn Jakob Anton von Tavetsch, des Anton, 20 Jahre alt, 1850/51 (3. Gym.), SB 41. Es handelt sich um Jakob Monn, der 1829 geboren wurde, nach seinen Studien in Disentis in Feldkirch 1856/57 im 7. Kurs nachzuweisen ist, ord. 1859, Kaplan in Brigels und Laax, wo er erst 43jährig 1873 starb. Montfort 1962, S. 110. Berther B., Baselgias, Capluttas e Spiritualessere Tujetsch 1924, S. 62.

Monn Johann Baptist von Segnas (Disentis), des Johann Baptist, 15 Jahre alt, 1849/50 (Primarklasse), 50/51 (I. Vorb.), 51/52. SR 386, SB 25.

Monn Johann von Compadials (Somvix), 1855/56. SB 165.

Monn Julius Modest von St. Benedikt (Somvix). 1851/52 (I. Vorb.), 52/53 Wintersemester, im Jahresbericht 1853 nicht genannt. SB 73.

Monn N. von Caverdiras (Disentis), des Statthalters Victor, 1853/54, 54/55. SB 132.

Monn Luzius von Disentis, 14 Jahre alt, 1848/49 (II. Klasse). Ob identisch mit dem vorhergehenden Studenten?

Monn Victor von Disentis, 1851/52 (I. Vorb.), 52/53 (II. Vorb., Studien- und Sittenpreis).

Mucli Jakob von Tavetsch, 30 Jahre alt, 1848/49 (III. Klasse).

Mutti Georgio Giuseppe von Misox, 1854/55, 55/56. SB 22–23. Die Vornamen Georgio und Giuseppe sind besonders der oberitalienischen Künstlerfamilie Mutti bzw. Muttoni eigen. HBSL Suppl., S. 124.

Nigg Ferdinand von Balzers, des Andreas, 1852/53 (I. Real), 53/54 und Oktober 1854. SB 116. Ein Josef Ferdinand Nigg, * am 21. März 1841 als Sohn des Andreas und der Theresia Vogt, hatte in Balzers sein Domizil. Es kann sich aber auch um Anton Ferdinand Nigg handeln, Sohn der genannten Eltern, * am 30. März 1838, † am 17. Sept. 1875. Er war verheiratet seit 1861 mit A. M. Rheinberg von Vaduz. Familienbuch Balzers.

Nigg Josef von Balzers, 1853/54 und Oktober 1854. SB 126. Ein Josef Anton Nigg, * am 16. Juli 1844, Sohn des Josef Anton Nigg und der Theresia Agatha Bürzle, zog mit Eltern und Geschwistern 1855 nach Amerika. Familienbuch Balzers.

Öhri Eustachius von Mauren, des Franz Josef, 1850/51 (6. Gymn.). SB 46. Sohn des Franz Josef († 1875) und der M. Ursula Frick († 1858), * am 20. Sept. 1829, studierte wohl zuerst in Feldkirch, starb schon am 21. März 1852, also mit 23 Jahren. Familienbuch Mauren aus der Mitte des 19. Jh.

Pajarola Christof von Chiavenna, des Silvester, 9 Jahre alt, 1849/50 (Primarklasse), 50/51 (I. Vorb.).

Pajarola Silvester von Disentis, des Silvester, also Bruder von Christof, 9 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.).

Pajarola Thomas von Truns, des Johann, 15 Jahre alt, 1850/51 (I. Real) Wintersemester.

Pajarola Wilhelm von Chiavenna, des Silvester, also Bruder des vorhergehenden, 12 Jahre alt, 1849/50 (I. Vorb.), 1850/51 (II. Vorb.). In Stiftsschule S. 8 wird er als von Chiavenna, im Schülerverzeichnis als von Disentis stammend bezeichnet.

Paly Johann Martin von Medels, des Johann Baptist, 17 Jahre alt, 1850/51 (II. Real), 51/52 Wintersemester. «Ausgetreten als Kranker». SB 65.

Peterelli Luzi von Savognin, des Bundespräsidenten Johann Anton, 14 Jahre alt, 1850/51 (II. Real), 51/52 Wintersemester. SB 7. Beachtenswert ist, daß der Vater Johann Anton Peterelli (1779–1854) schon

1828 einen Fonds für eine deutsche Schule im Oberhalbstein stiftete. Ein Bruder von Luzi war der bedeutende Politiker Ständerat Remigius Peterelli (1815–1892). HBLS V, S. 407. Bedeutende Bündner 2 (1970), 32–35.

Petschen Jakob von Disentis, 1851/52 (I. Vorb.), 52/53 (I. Vorb.).

Plattner Placidus von Untervaz, 1851/52 (5. Gym.), 52/53 (6. Gym.). SB 67–68. * 1834, Kantonsschule Chur, Gymnasium in Einsiedeln 3. und 4. Klasse 1849–1851, und dann in Disentis 5. und 6. Klasse 1851–1853. Studierte Philologie und Geschichte in München und Prag, Prof. in Chur, Regierungsrat. Literarische und historische Werke (Ausgabe von Campells Rätischer Geschichte), † 1924. Robbi J., Die Standspräsidenten 1918, S. 76–78, HBLS V, S. 454, dazu jetzt Bedeutende Bündner 2 (1970), S. 149–158.

Plattner Samuel von Untervaz, Bruder von Placidus. 1851/52 (1. Gym.), 52/53 (2. Gym.) usw. bis 1855/56. SB 67–68. Samuel Plattner, Bunte Blätter, 2. Aufl., 1899, S. 59, sagt selbst, daß er fünf Jahre in Disentis gewesen sei. Laut Rechnungen zahlten für beide Brüder immer wieder Bischof Carl und Graf Johann von Salis. Samuel, * 1838 in Untervaz, Fürsprecher in St. Gallen, Redaktor in St. Gallen und später in Bregenz, dann Redaktor des Bündner Tagblattes 1871–1890, in Staatsdienst bis 1899, † in Churwalden 1908. HBLS V, S. 454 und jetzt Bedeutende Bündner 2 (1970), S. 158–161.

Über die beiden Brüder Plattner und ihren Aufenthalt in Disentis siehe Dedual J., Regierungsrat J. J. Dedual, 1912, S. 3–6. Hartmann J., Pater Maurus Carnot. Festschrift zu seinem 70. Geburtstag 1935, S. 56–57. BM 1946, S. 63–64.

Raes (Räs) Ferdinand von Ems, 19 Jahre alt, 1850/51 (4. Gym.), 51/52, 52/53 (6. Gym.). Im Jahresbericht von 1852/53 wird er als von Appenzell stammend angegeben. Über dieses Appenzeller Geschlecht siehe HBLS V, S. 515–516. Später war er Pfarrer in Vals 1863–1867. Den Anstoß zum Studium in Disentis erhielt Ferdinand von dem damaligen Emser Pfarrer Joh. Baptist Ruinatscha, der auch im Schülerverzeichnis von 1850/51 anstelle seines Vaters angegeben ist. Über ihn Simonet, S. 54.

Riedi Christian von Disentis, 13 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse).

Riedi Vigil von Disentis, 13 Jahre alt, 1848/49 (II. Klasse).

Rinderer Lorenz von Maruel (Vorarlberg bei Bludenz), des Johann, 20 Jahre alt, 1850/51 (6. Gym.). SB 75.

Rischatsch Hilarius von Tagstein (GR), 1852/53 (I. Real), 1853/54. SB 112.

Rischatsch Johann Jakob von Tagstein, Bruder des Hilarius, 1852/53 (I. Real). Wohl identisch mit J. Jak. Rischatsch, der 1871/73 Landammann in Obervaz war. Simonet J. J., Geschichte der Gemeinde Obervaz 1915, S. 162.

Roman Jakob Josef von Lumbrein, der Anna Barbara, 24 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.).

Rotansi Leopold von Faido, des Josue, 17 Jahre alt, 1850/51 (Ital. superiore). SB 63. Vgl. über die Familie HBLs Suppl., S. 144.

Rothmund Johann Georg von Schlans, des Johann Martin, 13 Jahre alt, 1848/49 (II. Klasse), 49/50 (II. Vorb.), 50/51 (I. Real), Wintersemester. SR 445, SB 10.

Rudolf Johann Baptist von Disentis, des Anton, 13 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse), 49/50 (I. Vorb.), 50/51 (II. Vorb.), 52/53 (1. Gym.) Wintersemester.

Rüttimann Philipp Anton von Vals. 1853/54, 54/55. SB 128. * 1821, ord. 1863, Kaplan in Vals 1864–1915, Domherr 1916, † 1920. Verfasser des Buches: «Das Geheimnis der hl. Dreifaltigkeit und seine Analogien.» (Lindau 1887). Simonet, S. 209. Er veröffentlichte «Ortsnamen und Fremdwörter der Valser Mundart» im BM 1915, S. 307–314, 349–358.

Quinter Johann Georg von Truns, des Johann Thoma, 13 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.), 51/52. SB 87.

Sac Joseph von Disentis, des Josef Anton, 10 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.), «entlassen».

Scarmolini Joh. Batt. von Campdolcino (Jakobstal nördlich Chiavenna), 16 Jahre alt, 1850/51 (Italienisch-Kurs). SB 76.

Scarpatetti Eduard von Conters, Bruder von Marino, 1851/52, (I. Vorb.). SB 64.

Scarpatetti Marino von Conters, der Ursula, 11 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.), 51/52. SB 64.

Scheregg (Scheretg) Johann Anton von Paspels, 1854/55, 55/56. «Er ist nach America, für diesen zahlt laut mündlichem und schriftlichem Versprechen Herr Pfarrer von Morissen Capaul.» SB 115–117. Johann Sebastian Capaul betreute Paspels 1848–1854 und Morissen 1861–1870. Simonet, S. 100–101, 122.

Schmid (Smet) J. Fr. von Disentis, 14 Jahre alt, 1848/49 (II. Klasse).

Schmid Johann von Disentis, 1852/53 (I. Vorb.), Sommersemester.

Schmid Johann Sebastian von Tavetsch, 1851/52 (I. Vorb.).

Schmid (Smet) Jos. M. von Disentis, 10 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse).

Schuoler Joseph von Alvaneu-Bad, des Joseph, 15 Jahre alt, 1850/51 (1. Gym.), 51/52, 52/53 (3. Gym., Studien- und Sittenpreis), 53/54, 54/55, 55/56. SB 80. Mithin machte Schuoler alle sechs Lateinklassen in Disentis.

Simeon Anton I. von Lenz. 1852/53 (I. Real). SB 103. 1859 erlangte ein Simeon Anton in Chur das Lehrerpatent, später Lehrer und Landammann in Lenz. Bazzigher J., Geschichte der Kantonsschule 1904, S. 238.

Simeon Anton II. von Lenz, 1855/56. SB 160. * 1843, des Jakob, besuchte die 4.–8. Latein 1859–1865 in Feldkirch, ord. 1867, tätig in Fellers, Professor in Disentis 1870–1873, Seelsorger in Lenz, Reams, Domherr 1890, † 1908. Simonet 138. Ob identisch mit Simeon Anton I.? Wo hat er 1.–3. Gym. gemacht, in Disentis oder anderswo? Sichereres ist bislang nicht bekannt.

Simeon Jakob von Lenz, 1852/53 (I. Real., Studien- und Sittenpreis), 53/54. SB 102.

Simeon Jakob Anton von Alvaneu, des Johann Anton, 20(!) Jahre alt, 1850/51 (II. Real), Sommersemester, 51/52, 52/53 (2. Gym., Stu-

dien- und Sittenpreis), 53/54, 54/55, 55/56. SB 58, 78. Mithin machte Jakob Anton wohl die ersten fünf Lateinklassen in Disentis. * 1832, ord. 1859, Professor in Schwyz und Ökonom 1860–1877, Pfarrer in Churwalden 1877–1890. Kanonikus und bischöfl. Verwalter, † 1890. Simonet 39. Zu seinem Disentiser Aufenthalt siehe Gasetta Romonscha zum 10. Januar 1862: «in alumn della scola episcopala a Mustér, che sedestignueva tras ses duns, sia activitat e siu niebel charakter, e ch'ei eunc en buna memoria tier tuts ses numerus condiscipels.»

Simeon Stephan Anton von Lenz, 1851/52 (II. Vorb.), 52/53 (1. Gym.), 53/54, 54/55, 55/56. SB 86–87.

Simeon Niklaus von Lenz, 1852/53 (I. Real., Studien- und Sittenpreis), 53/54. SB 101. * 1834, Sohn des Landammanns Bernhard Simeon, besuchte 1857/58 den 7. Kurs in Feldkirch als Hospitant, später Jesuit, Schulmann in Nordamerika, † 1906. Montfort 1962, S. 111.

Simona Antonio von Locarno, 1853/54 Sommersemester, 54/55, und Oktober 55. SB 139, 152.

Simona Georgio von Locarno, 1854/55, 55/56. SB 148. Unsicher ob identisch mit Giorgio Simona von Locarno, * 1838, Archäologe, † 1919. HBLS VI, S. 373.

Simonet Johann Anton von Medels, 1851/52 (I. Vorb.).

Simonet Johann Baptist von Disentis, 13 Jahre alt, 1848/49 (II. Klasse).

Simonet Leonhard von Obervaz, 1852/53 (I. Real.). SB 118. Sein Vater war wohl Leonhard Simonet, der 1831 und 1832 Landammann war. Simonet J. J., Geschichte der politischen Gemeinde Obervaz 1915, S. 161, 284.

Soler Johann Jakob von Lumbrein, des Christ Josef, 21 Jahre alt, 1850/51 (II. Real.).

Soliva Johann Anton von Tavetsch, 18 Jahre alt, 1850/51 (II. Real), 51/52 (III. Real). Statt seines Vaters ist im Katalog von 1850/51 sein Bruder Bruno genannt. Es handelt sich hier um Johann Josef Soliva, Sohn des Jakob Anton und der Maria Christina Solèr, * 1815, Profeß als Fr. Bruno 1834 in Einsiedeln, ord. 1827, der aber 1854 aus-

trat und als Weltgeistlicher bis 1879 wirkte. Henggeler R., Profeßbuch von Einsiedeln 1933, S. 523.

Sonder Johann von Salux, 1852/53 (I. Vorb., Studien- und Sittenpreis). SB 109.

Spescha Jakob von Andest, des Christian, 17 Jahre alt, 1849/50 (II. Vorb.) Wintersemester. SR 378.

Spescha Johann Florin von Truns, 1851/52 (I. Vorb.), 52/53 (II. Vorb.), 53/54. SB 83. * 1840, ord. 1865, tätig in Truns, Rueras, Vicens, Lumbrein, Domherr 1890, Benefiziat in Maria Licht 1899–1920, † 22. Februar 1920. Simonet 55.

Steger Johann Josef von Disentis, 12 Jahre alt, 1848/49 (III. Klasse).

Steinhauser Johann von Sagens, des Christian, 10 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.). SB 16. Es dürfte sich um den späteren liberalen Nationalrat Dr. Anton Steinhauser-Latour handeln, der ja 1840 geboren war und dessen Vater ja auch Christian Jodocus hieß. Über ihn Gruner E., Die Schweizerische Bundesversammlung 1848/1920, 1 (1966), S. 629.

Stoffel (Stopfeli) Jakob von Vals, 1854/55. SB 105.

Stucki Johann von Oberurnen (Glarus), des Fridolin Josef, 24 Jahre alt, 1850/51 (Philosophie), Wintersemester. Nach dem Verzeichnis von Baeder war Fridolin Josef nur der Protector, nicht der Vater. Über die Stucki von Oberurnen allgemein HBLS VI, S. 580–581.

Sulzer Karl von Schwyz, 1853/54. SB 123. In Schwyz nicht nachweisbar. Vielleicht statt Schuler Karl, * 13. März 1838, † 7. Juni 1866. Freundliche Mitteilung von Herrn Staatsarchivar Dr. W. Keller, Schwyz.

Sutter Franz Josef von Muotathal (Schwyz), 1855/56 SB 149. Über die Familie allgemein HBLS VI, S. 618/619.

Tamoni Philipp von Cama (Kreis Roveredo), des Clemens, 17 Jahre alt, 1850/51 (6. Gym. Philosophie). SB 8.

Tavianski Johann von Zürich aus Polen. 1855/56 Sommersemester. SB 174.

Tenner Johann Baptist von Disentis, 15 Jahre alt, 1848/49 (III. Klasse).

Tognola Domenico aus Grono (Misox), des Capitain Fidel, 17 Jahre alt, 1850/51 (Italienischkurs). SB 67. Über die Familie HBLS VII, S. 16.

Tschuor Jakob Anton von Igels, des Martin, 17 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.), Wintersemester. SB 59.

Tschuor Johann von Igels, 1855/56. SB 158.

Tschuor Georg von Disentis, 13 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse).

Tuor Christian von Rabius (Somvix), des Christ Modest, 16 Jahre alt, 1850/51 (1. Gym.), 51/52, 52/53 (3. Gym.), 53/54, 54/55, 55/56. SB 62, 84–85. * 1834, ord. 1859, Dombenefiziat, Domdekan, † 1912. Simonet 141.

Tuor Conrad von St. Benedict (Somvix), des Statthalter Fidel, 1854/55(?). SB 100.

Tuor Johann Andreas von Rabius (Somvix), des Johann Anton, 1853/54, 54/55, 55/56. SB 130.

Tuor Johann Baptist von Somvix, des Peter Paul, 14 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.), 52/53 (I. Real).

Tuor Johann Baptist von Rabius (Somvix), des Jakob Placidus, Oktober 1853. SB 131.

Vincenz Felix von Disentis, 1852/53 (I. Vorb.). Schon im Bäder-Verzeichnis 1850/51 steht Felix Balthasar Jos. Vincens, des Balthasar, 8 Jahre alt (I. Vorb.), jedoch durchgestrichen.

Vincenz Franz von Disentis, 1852/53 (I. Vorb.).

Vincenz Johann Balthasar von Seth, des Christian Julius, 14 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.) Wintersemester, 51/52 Sommersemester. SB 69.

Vincenz Karl von Disentis, 1852/53 (II. Real).

Venzin Alois von Rueras, dessen Bruder Thomas statt des Vaters genannt wird, 14 Jahre alt, 1850/51 (I. Real) mit der Bemerkung: «nach 3 mal Einkerkerung verjagt.»

Venzin Johann Baptist I. von Disentis, 9 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse).

Venzin Johan Baptist II. von Disentis, des Josef Anton, 14 Jahre alt, 1850/51 (I. Vorb.).

Venzin Johann Baptist III. von Disentis, des Johann G., 22 Jahre alt, 1849/50 (I. Vorb.). Wintersemester.

Venzin Josef Anton von Disentis, 11 Jahre alt, 1848/49 (I. Klasse).

Werth Josef Anton von Disentis, 20 Jahre alt, 1848/49 (II. Klasse).

Wieland (Violan) Johann von Compadials (Somvix), des Jakob, 23 Jahre alt, 1849/50 (II. Vorb.). SR 440, 467.

Willi Christoph Bartholomaeus von Ems, 1851/52 (I. Vorb.), 52/53 (II. Vorb.). SB 75. * 1829, Professor, Landammann und Grossrat, † 1908. Er hatte 1875 Maria Elisa Johanna, die Schwester des späteren Bischofs Georgius von Schmid zu Grüneck, geheiratet, die 1919 gestorben ist. BM 1955, S. 108–109.

Willi Gaudenz von Lenz, 1855/56. SB 161. * 1842, Gymnasium in Chur, Disentis und Schwyz, Theologie in Rom (Germanicum), 1868 Präfekt, 1878–1884 Rektor in Schwyz, 1884 Pfarrer in Brienz (GR), 1887 Domsextar, 1897 Dompropst, † 1920. Hundert Jahre Kollegium Maria-Hilf Schwyz 1956, S. 109. Simonet, S. 29–30. HBLS Suppl., S. 187.

Willi Jakob von Ems, 1855/56. SB 176.

Willi Silvester von Lenz, des Valentin, 18 Jahre alt, 1850/51 (5. Gym.), 51/52. SB 47.

Zanolari Dominico von Brusio (Bez. Bernina). 1855/56. SB 169.

Zanolari Giovanni von Brusio (Bez. Bernina), nur Oktober 1855. SB 168.

Zarn Johann G. von Ems, 1852/53 (2. Gym.). SB 115.

Zoller Michael von Obersaxen, des Paul, 17 Jahre alt, 1850/51 (II. Real), Wintersemester. Vorher hatte er 1849/50 die I. Real in St. Gallen besucht. BM 1969, S. 136.